

Zusammenfassung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Bearbeitungsmaschine zur Bearbeitung von Werkstücken. Diese weist einen Spindelstock (1) auf, der bezüglich seiner Ausrichtung um eine horizontale Achse rotierbar (7) und höhenverstellbar (8, 9) an einem Turm (2) angeordnet ist. Der Turm (2) ist seinerseits beweglich, insbesondere um eine vertikale Achse rotierbar (10) und in mindestens einer horizontalen Bewegungsachse bewegbar (11). Dadurch lässt sich der Spindelstock (1) beliebig ausrichten und steuern. Der Spindelstock (1) weist eine Einrichtung zum lösbaren Befestigen entweder eines durch Drehen zu bearbeitenden Werkstücks oder eines Werkzeugs, wie ein Bohrwerkzeug oder Fräswerkzeug, oder einer dieses Werkzeug tragende Werkzeughalterung. Das Maschinenbett (3) kann aus hohlen Trägern bestehen, beispielsweise Doppelrohre, wobei ein ringartiger Hohlraum gebildet ist mit einem Füllstoff gefüllt ist. Diese Bearbeitungsmaschine ist vielseitig zur Bearbeitung unterschiedlicher Werkstücke einsetzbar. Dadurch ist sowohl eine maximale Flexibilität im praktischen Einsatz als auch eine hohe Automatisierbarkeit und Bearbeitungspräzision gewährleistet.

(Fig. 1)